

Vorwort

Im Winter 2009 las Johannes Karstner eine kleine Meldung in der *Pforzheimer Zeitung*, die ihn im ersten Moment erheiterte. Dabei war sie eigentlich nicht zum Lachen. Die Meldung war vielmehr tieftraurig, es gibt kein Wort dafür:

Ein splitternackter Mann lief in Eiskälte durch die Innenstadt. Drei Streifenwagenbesatzungen mussten ihn einfangen. Bei der Festnahme randalierte er und schrie ununterbrochen „Nicht nach Hirsau, nicht nach Hirsau!“ Der herbeigeeilte Krankenwagen verbrachte ihn dann schnurstracks nach Hirsau in die dortige Psychiatrische Landesklinik.

Angesichts des strengen Winters schmiedete Karstner den Plan, es dem Verwirrten gleichzutun. Allerdings würde er statt „nicht nach Hirsau“ etwas anderes schreien: „Nicht nach Lanzarote!“ Aber er vermutete, der Plan könnte schiefgehen.

Sie brächten mich keineswegs nach Lanzarote, so Karstner, sondern, klarer Fall, nach ... Madeira. Auf Lanzarote sind die Einwohner ständig bekifft, auf Madeira spinnen sie ohne Drogen.

Auf nach Gran Canaria!